

Einheitliche Regelung für persönliche Ehrungen von Spielerinnen und Spielern bei Turnierveranstaltungen der Jugend

Mönchengladbach, im Oktober 2007

Bei den Turnierveranstaltungen der Jugend ergibt sich für die Ausrichter immer wieder die Möglichkeit, Sonderpreise für persönliche Ehrungen bereitzustellen.

Dies ist keine Verpflichtung für die Ausrichter und soll auch nicht beliebige Ausmaße annehmen.

In Abstimmung mit den zuständigen Bundestrainern hat der DHB Jugendausschuss die folgenden Richtlinien für persönliche Ehrungen von Spielerinnen und Spielern vereinbart.

Pokalwettbewerbe Hessenschild / Franz-Schmitz-Pokal Rhein-Pfalz- / Berlin-Pokal

Bei den Pokalturnieren sind keine persönlichen Ehrungen vorgesehen.

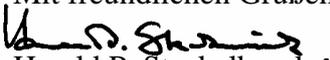
Deutsche Meisterschaften – Halle

Bei den Hallenhockeymeisterschaften soll kein Torschütze und keine einzelne Spielerin oder einzelner Spieler ausgezeichnet werden; stattdessen kann ein „Allstar-Team“ (TW, LV, RV, M, LS, RS) benannt werden. Die von den Bundestrainern eingesetzten Beobachter sind für die Benennung dieser Mannschaft zuständig.

Deutsche Meisterschaften – Feld

Bei den Feldhockeymeisterschaften soll eine mögliche Ehrung ebenfalls nicht den erfolgreichsten Torschützen oder einen einzelner Spieler betreffen, sondern eine „Bestengruppe“, bestehend aus einem TW, einem Verteidiger, einem Mittelfeldspieler und einem Stürmer. Die Spielerinnen / Spieler werden vom anwesenden Beobachter benannt und auch ausgezeichnet.

Mit freundlichen Grüßen,


Harald P. Steckelbruck
DHB Jugendsekretär.